

Freiburg im Breisgau, den 2. Mai 1989

---

Aufruf zur Pfingstkollekte 1989. — Jugendsonntag 1989. — Termin der Pfarrgemeinderatswahl 1990. — Warnungen. — Verkaufsangebote. — Wohnung für Ruhestandsgeistlichen. — Ernennungen. — Zuruhesetzung. — Ausschreibung einer Pfarrei. — Im Herrn ist verschieden.

---

Nr. 80

**Aufruf zur Pfingstkollekte 1989**

Liebe Schwestern und Brüder,

seit gut drei Jahren steht unser Bistum mit der Kirche in Peru in einem partnerschaftlichen Kontakt. Damit hat ein wechselseitiger Austausch begonnen, der bereits eine beachtliche Intensität erreicht hat. Über 80 Gemeinden und Verbände aus der Erzdiözese und aus dem Partnerland haben zwischenzeitlich miteinander direkte Beziehungen aufgenommen. Dabei hat sich gezeigt, daß dies nicht nur ein Geben, sondern auch ein Empfangen sein kann.

Einer der Leitgedanken unserer Partnerschaft mit Peru ist es von Anfang an gewesen, daß wir über vielfache Grenzen hinweg versuchen wollen, die Einheit zu leben, zu der uns der Herr selber berufen hat. Entscheidendes an Gemeinsamkeit ist damit vorgegeben. Denn es ist ein und derselbe Geist, der uns alle zusammenführt. Er drängt uns, auf die Zeichen der Zeit zu achten und unsere Verbundenheit so konkret werden zu lassen, wie es von diesen Zeichen her erforderlich scheint.

Wenn Ortskirchen sich auf ihre Gemeinschaft besinnen, kann der materielle Aspekt nicht der einzige und nicht der wichtigste sein. Auf gegenseitiges Kennenlernen und den Austausch von Glaubenserfahrungen,

auf das Anteilgeben an der eigenen Freude und am eigenen Leid, das Anteilnehmen an all dem, was den anderen betrifft, und auf das betende füreinander Einstehen vor Gott kommt es dabei vor allem an.

Seit September des vergangenen Jahres hat sich jedoch die auch bis dahin schon schwierige wirtschaftliche Lage unseres Partnerlandes Peru so dramatisch zugespitzt, daß sich die Frage des Teilens mit ganz neuer Dringlichkeit stellt. Aufgrund mehrerer rasch aufeinander folgender Maßnahmenpakete haben sich die Preise für Grundnahrungsmittel und Medikamente um mehrere hundert Prozent erhöht. Der Treibstoff kostet gut zwanzigmal mehr als vor einem Jahr. Manche Betriebe haben schließen müssen, andere haben die Zahl ihrer Beschäftigten drastisch herabgesetzt. Die Inflationsrate lag 1988 bei 2000 %. Für dieses Jahr rechnet man mit einer Steigerung um das Sechs- bis Zehnfache. Peru ist inzwischen das ärmste Land Lateinamerikas geworden. Wir können uns kaum vorstellen, was der großen Mehrheit seiner Bevölkerung damit an neuen Leiden auferlegt ist.

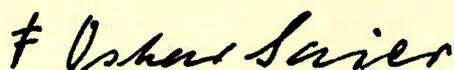
Die Kirche unseres Partnerlandes sieht sich nicht in der Lage, eine grundlegende Veränderung dieser Verhältnisse herbeizuführen. Sie begnügt sich aber nicht damit, nur zur Solidarität aufzurufen. Durch die Einrichtung und Unterstützung von Volksküchen und Gesundheitsdiensten sucht sie die Auswirkungen der Krise für die am meisten Betroffenen nach Kräften zu lindern.

Sie ist dabei auf unsere Unterstützung angewiesen. Ich möchte Ihnen dieses Anliegen heute unterbreiten und bitte Sie, bei der Kollekte am bevorstehenden Pfingstfest Ihre Solidarität mit unseren Schwestern und Brüdern in Peru zum Ausdruck zu bringen. Unsere Verbundenheit soll für sie ein Zeichen der Hoffnung und eine Ermutigung sein.

Ich danke Ihnen schon im voraus für Ihre so oft bewiesene Hochherzigkeit. Ich erbitte Ihnen die Fülle der Gaben des Geistes der Liebe, der unsere Herzen für Gott und füreinander öffnet. Er vermag auch heute das Angesicht der Erde zu erneuern. Dazu freilich braucht er Menschen, die sich von ihm anrühren lassen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest und grüße Sie in herzlicher Verbundenheit

Ihr



Erzbischof

Freiburg, den 25. April 1989

Der vorstehende Aufruf ist am Sonntag, dem 7. Mai 1989, in allen Eucharistiefiern (einschließlich der Vorabendmesse) zu verlesen.

In allen Pfarr- und Kuratiekirchen, in allen öffentlichen und halböffentlichen Kapellen sowie in den Klosterkirchen ist am *Pfingstsonntag, dem 14. Mai 1989*, die angeordnete Kollekte als *einzigste Kollekte* durchzuführen.

Der Ertrag der Kollekte ist ohne jeden Abzug an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Postgirokonto Karlsruhe Nr. 23 79-755, BLZ 660 100 75, mit dem Vermerk „*Pfingstkollekte 1989*“ möglichst umgehend zu überweisen.

Nr. 81

Ord. 20. 4. 1989

### Jugendsonntag

Mit großem Nachdruck spricht Papst Johannes Paul II. immer wieder von der Jugend als einer außerordentlichen Kraft und großen Herausforderung zugleich für die Zukunft der Kirche (vgl. *Christifideles laici* Nr. 46). In diesem Sinne soll auch die jährliche Jugendsammlung wieder deutlicher in den Zusammenhang eines Jugendsonntags eingebunden werden. Am Jugendsonntag sollte die Sensibilität vieler Jugendlicher sowohl für heute anstehende Fragen wie auch für die Glaubwürdigkeit gelebter Kirche einen eigenen Ausdruck finden können – bis in die Feier des Gottesdienstes hinein. Es geht darum, daß sich die verschiedenen Generationen in ihren jeweiligen Gaben füreinander aufmerksamer wahrnehmen und zum Austausch finden: Was bewegt junge Menschen heute? Ist unsere Pfarrgemeinde Heimat für junge Menschen? (Vgl. *Fastenhirtensbrief 1989*)

Wegen vieler anderer Aktivitäten in den Pfarrgemeinden ist der bisherige Termin Mitte Oktober weniger günstig; vermutlich kann dem Anliegen eines Jugendsonntags Mitte November besser entsprochen werden.

Für das Jahr 1989 wird der **Jugendsonntag** und die damit verbundene **Jugendsammlung** auf den **12. November** (32. Sonntag im Jahreskreis) festgelegt. Wie in den Vorjahren werden Postkarten angeboten. Der Erlös stützt die örtliche und die diözesane Jugendarbeit. In diesem Jahr werden die Motive der Postkarten von einem peruanischen Künstler gestaltet. Damit wird die Partnerschaft zwischen der Erzdiözese Freiburg und Peru aufgegriffen und für die Jugendarbeit fruchtbar gemacht.

Nr. 82

Ord. 26. 4. 1989

### Termin der Pfarrgemeinderatswahl 1990

Im Frühjahr 1990 läuft die Amtszeit der Pfarrgemeinderäte aus. Der Herr Erzbischof hat die fällige Pfarrgemeinderatswahl auf Sonntag, den 18. März 1990, festgelegt. Nähere Anweisungen erfolgen zu gegebener Zeit.

### Warnungen

Gewarnt wird vor Herrn *Werner Matschke*, Oberdorfstraße 83, 7292 Baiersbronn 1. Herr Matschke tritt im süddeutschen Raum in geistlicher Kleidung als angeblicher katholischer Priester bzw. Pater eines „Priorats der Sozialen-Secularen-Fraternität für die an Aids Leidenden, Priorat Baiersbronn“, auf. Er sammelt Spenden für angebliche Pflegedienste an Aids Leidenden in Dornhan-Busenweiler und verteilt ein Faltblatt seines „Priorats“.

Zum wiederholten Male (zuletzt im Amtsblatt Nr. 30 vom 25. Oktober 1988) müssen wir vor Frau *Elsbeth Tonner*, Arsenalstraße 23, Ulm, warnen, die weiterhin Bittbriefe an Pfarreien verschickt. Die Briefe haben alle etwa den gleichen Inhalt (vgl. obiges Amtsblatt). Das Bischöfliche Ordinariat Rottenburg-Stuttgart (Postf. 9, 7407 Rottenburg a. N. 1) hat gegen Frau Tonner zwischenzeitlich Strafanzeige erstattet und bittet deshalb um Zusendung solcher Briefe.

### Verkaufsangebote

Das Katholische Pfarramt *St. Laurentius, 6982 Freudenberg (Main)*, verkauft preiswert 34 *newwertige Kirchenbänke*, Fichte gebeizt, mit Buchablage, mit Stahlrahmen als Unterkonstruktion und Kniebank hochklappbar. Maße: 3,60 m lang, 0,82 m tief und 0,83 m hoch.

Interessenten wenden sich bitte an das obige Pfarramt, Telefon (09375) 219.

Wegen Umbaus der Kapelle im *Altenheim Stahlbad in Freiburg* sind noch günstig abzugeben: 9 *Kirchenbänke*, je 2,80 m lang, Sitz- und Kniebank gepolstert.

Anfragen sind zu richten an: Altenheim Stahlbad, Sonnenbergstr. 2, 7800 Freiburg, Telefon (0761) 67019 (Schwester Oberin).

### Wohnung für Ruhestandsgeistlichen

In Wangen am Bodensee steht das neue Pfarrhaus einem geistlichen Pensionär als Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge (Zeilebration) ist erwünscht. Das Pfarrhaus kann ab sofort besichtigt werden.

Anfragen sind zu richten an das Kath. Pfarramt, Klosterplatz 3 in 7763 Öhningen 1, Telefon (07735) 502.

### Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 21. April 1989 Herrn Pfarrer *Karl Häring*, Sasbach, zum *Schuldekan* des Dekanates Acher-Renchtal wiederernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. August 1989 Herrn Oberstudienrat *Heinrich Drop*, Heddesheim, zum *Schuldekan* des Dekanates Weinheim wiederernannt.

### Zurruhesetzung

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Ehrendomherrn Pfarrer Geistl. Rat *Helmut Eberwein* auf die Pfarrei *St. Maria Gengenbach*, Dekanat Offenburg, zum 2. Oktober 1989 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zu diesem Termin entsprochen.

### Ausschreibung einer Pfarrei

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

*Gengenbach, St. Maria*, Dekanat Offenburg

Bewerbungsfrist: 18. Mai 1989

### Im Herrn ist verschieden

25. April: Geistl. Rat *Franz Wilhelm Braun*, Pfarrer von Buchen-Hainstadt, St. Magnus, † in Hainstadt

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

**Amtsblatt**  
der Erzdiözese Freiburg

Nr. 15 · 2. Mai 1989  
**M 1302 B**

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (0761) 2188-1.  
Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (0761) 26494.  
Bezugspreis jährlich 55,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 15 · 2. Mai 1989

---